

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Wasserversorgungs-Zweckverband "Maifeld-Eifel"
Eichenstraße 12, 56727 Mayen
- Vergabestelle:** Wasserversorgungs-Zweckverband "Maifeld-Eifel"
Eichenstraße 12, 56727 Mayen
E-Mail: WVZ@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** Gemarkung Kruft
- Maßnahme:** Verbesserung Versorgungssituation, Zubringerleitungen Kruft
- Art und Umfang der Leistung:** Los - Erd- und Rohrleitungsbauarbeiten
- Asphaltbelag ca. 525 m²
 - Rohrgrabenaushub/-verfüllung ca. 3.750 m³
 - Sand ca. 1.300 m³
 - Gussrohr (duktil) DN 200 ca. 1.300 m
 - Gussrohr (duktil) DN 250 ca. 2.100 m
 - Kabelschutzrohr 50x4,6mm ca. 3.400 m
 - Fernsteuermeldekabel 20x2x0,8 ca. 1.320 m
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
 Nein
- Ausführungszeitraum:** 01.03.2021 - 31.08.2020
Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.
- Hauptangebote:** Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E54316351 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:	<p>Die Kommunikation erfolgt</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> elektronisch über die Vergabeplattform.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter WVZ@Bieteranfrage.de.</p> <p>Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.</p>
Ablauf der Angebotsfrist:	Datum: 30.11.2020 11:00 Uhr
Sprache:	Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
Form der Angebotsabgabe:	<p>Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.</p> <p>Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.</p>
Eröffnungstermin und -ort:	<p>Datum: 30.11.2020 11:00 Uhr</p> <p>Die elektronische Angebotsöffnung findet unter www.subreport-elvis.de statt.</p> <p>Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.</p>
Nachforderung:	<p>Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nachgefordert.</p> <p><input type="checkbox"/> teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:</p> <p><input type="checkbox"/> nicht nachgefordert.</p>
Bindefrist:	bis 29.12.2020
Zuschlagskriterien:	<p>Siehe Vergabeunterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen) <p>Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.</p>

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- DVGW-Zertifikat W2 (ge) nach GW 301, oder gleichwertiger Nachweis

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Willy-Brand-Platz 3, 54290 Trier

Mayen, 02.11.2020

Frank Jonas
(Vergabestelle)